

Problemorientierung und Fachsystematik – ein Widerspruch?

Financial Accounting I an der WU Wien

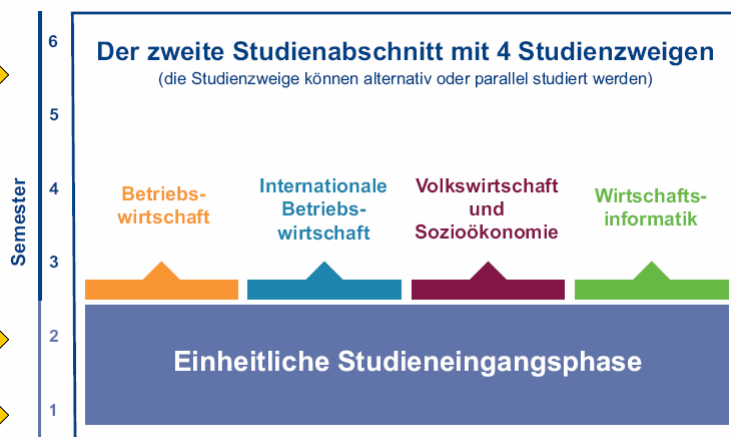
Dr. Christine Steiger, Mag. Ingrid Dobrovits

AMC I, II und III in den Studienplänen

AMC III

AMC II

AMC I



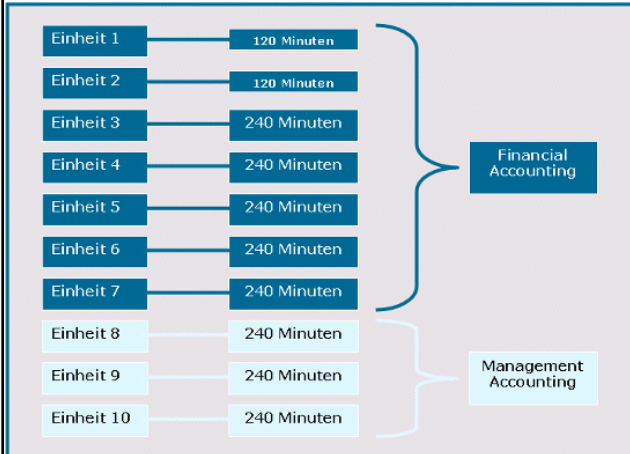
Akademischer Grad: Bachelor of Science (WU), kurz B.Sc. (WU)

Problemorientierung und Fachsystematik – ein Widerspruch?

Ablauf der Lehrveranstaltung AMC I



zuständige Institute:



Institut für
Wirtschaftspädagogik

Abteilung für
integrierte Unter-
nehmensrechnung

Problemorientierung und Fachsystemik – ein Widerspruch?

Lerninhalte AMC I und AMC II und Anteil Financial vs. Management Accounting



Problemorientierung und Fachsystemik – ein Widerspruch?

Probleme AMC I (jeweils nur Teil Financial Accounting)



heterogene Zielgruppe

riesiger Stoffumfang

- System doppelte Buchhaltung
- USt-Gesetz und Auswirkungen bei Verbuchung einschließlich Informationen an das Finanzamt
- richtiges Lesen veröffentlichter Jahresabschlüsse
- gesamte Bewertungsproblematik
- das imparitätische Realisationsprinzip und Forderung nach periodenreinem Ausweis Aufwendungen/Erträge
- Eigenkapitalquote, Cash Flow und Schuldentilgungsdauer
- Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

Massenprüfungen nur als Multiple Choice realisierbar

bsp für mc aufgabe

Problemorientierung und Fachsystemik – ein Widerspruch?

Beispiel Multiple-Choice



Wir verkaufen am 4.4.2006 unseren LKW um € 20.000,- + 20 % USt bar
Anschaffungswert € 80.000,-, ND 5 Jahre, Datum der Inbetriebnahme 20.5.2003.
Am 10.5. schaffen wir einen neuen LKW um € 120.000,- + 20 % USt an (Banküberweisung) und nehmen ihn sofort in Betrieb. ND 5 Jahre.

Ihre Aufgabe:

Kreuzen Sie jenes LKW-Konto an, auf dem alle aus den obigen Geschäftsfällen erforderlichen Buchungen einschließlich der Abschreibung beider LKW richtig dargestellt sind.

a) (0) LKW

| Dat. | T e x t | Soll | Haben |
|--------|------------|---------|--------|
| 1.1. | EBK | 32.000 | |
| 10.5. | Bank | 120.000 | |
| 31.12. | Abschreib. | | 16.000 |
| 31.12. | Buchwert | | 16.000 |

b) (0) LKW

| Dat. | T e x t | Soll | Haben |
|--------|------------|---------|--------|
| 1.1. | EBK | 32.000 | |
| 4.4. | Kassa | | 20.000 |
| 10.5. | Bank | 120.000 | |
| 31.12. | Abschreib. | | 40.000 |
| 31.12. | Buchwert | | 16.000 |

c) (0) LKW

| Dat. | T e x t | Soll | Haben |
|--------|------------|---------|--------|
| 1.1. | EBK | 24.000 | |
| 10.5. | Bank | 120.000 | |
| 31.12. | Abschreib. | | 40.000 |
| 31.12. | Buchwert | | 8.000 |

d) (0) LKW

| Dat. | T e x t | Soll | Haben |
|--------|------------|---------|--------|
| 1.1. | EBK | 24.000 | |
| 10.5. | Bank | 120.000 | |
| 31.12. | Abschreib. | | 36.000 |
| 31.12. | Buchwert | | 12.000 |

e) (0) LKW

| Dat. | T e x t | Soll | Haben |
|--------|------------|---------|--------|
| 1.1. | EBK | 32.000 | |
| 10.5. | Bank | 120.000 | |
| 31.12. | Abschreib. | | 32.000 |
| 31.12. | Buchwert | | 24.000 |

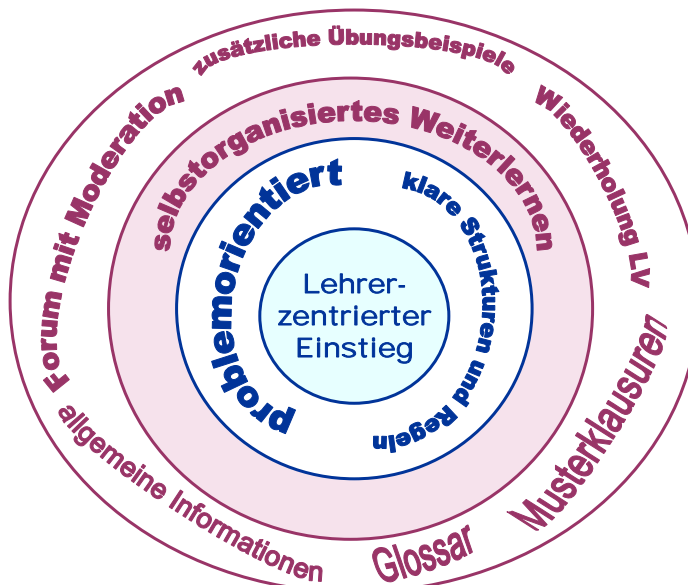
Problemorientierung und Fachsystemik – ein Wide

Konzept "Schneider Ansatz" als Präsenz LV (bis zu 11 parallel mit bis zu 180 Studierenden)



Problemorientierung und Fachsystemik – ein Widerspruch?

Konzept "Schneider Ansatz" als Präsenz LV (bis zu 11 parallel mit bis zu 180 Studierenden)



Problemorientierung und Fachsystemik – ein Widerspruch?

Wiederholung Lehrveranstaltung und zusätzliche Übungsbeispiele



Lernressourcen

- Inhaltskatalog
- Ressourcengruppen (1)
- Musterklausuren (1)
- Kontrollfragen (157)
- Sonstige Ressourcen (76)
- Glossar Begriffe (167)

Ressourcengruppe

Accounting and Management Control I

- Accounting and Management Control I
- Übungseinheit 1
 - Betriebsvermögensvergleich 1
 - Betriebsvermögensvergleich 2
 - Bilanzanalyse
 - Kontenarten
 - Grundlagen Buchhaltung - Eröffnungsbilanz Braunwald 1
 - Grundlagen Buchhaltung - Eröffnungsbilanz Braunwald 2
 - Diverse Geschäftsfälle
 - Übungseinheit_1
 - Übungseinheit_2
 - Theorie Buchführungspflicht
 - Theorie Einführung Doppelte Buchhaltung
 - Theorie Kontenrahmen
 - Folien Einheit 1 Beispiel 1
 - Folien Einheit 1 Beispiel 2
 - Folien Einheit 1

Übungseinheit 1

AMC I

Vorlesungseinheit 1

Download Vorlesungsunterlagen: Beispiele 1 und 2.



Selbststudium

Bitte bearbeiten Sie die links stehenden Kontrollfragen dieser Einheit bis VOR dem nächsten Vorlesungstermin. Es empfiehlt sich, die von uns vorgegebene Reihenfolge der Kontrollfragen einzuhalten, da manche Aufgabenstellungen aus mehreren Teilen bestehen, die aufbauend sind.

Zu den Aufgabenstellungen im Detail inklusive Angabe der durchzuarbeitenden Buchkapitel siehe unser Selbststudiumskriptum.

Pro

Zusätzliche Übungsbeispiele – Bsp PKW



c) 08. 12. 20..

Für die Garagierung unseres neuen PKWs überweisen wir mittels folgendem Erlagschein:

| KONTO-NUMMER | | BLZ - EMPFÄNGERBANK | | AUFRAGSBESTÄTIGUNG - EURO | |
|---------------------------------|-------|---|-------|---------------------------|--|
| 00023817145 | 20111 | EUR | 65,-- | Betrag | |
| Empfänger | | Verwendungszweck | | Garagierung für | |
| Garagen Huber Monika, 1170 Wien | | Dezember 20.. | | (Platzanzahl: 1 - PKW) | |
| Kontonummer Auftragsgeber | | Auftragsgeber/Einstellter - Name und Anschrift | | | |
| 00035697857 | | Wiener Werkstätten Designmöbel GmbH Jörgerstraße 9 1170 Wien | | | |
| 004 | | | | | |

1. Schritt / €

2. Schritt / €

- kein Konto
- (0) PKW
- (2) Lieferforderungen
- (2) Vorsteuer
- (2) Kassa
- (2) Bank
- (3) Lieferverbindlichkeiten
- (3) Umsatzsteuer
- (7) PKW-Betriebsaufwend

Aufgabe 4

Problemorientierung und Fachsystemik – ein Widerspruch?



Glossar

Lernressourcen

- Inhaltskatalog
- Ressourcegruppen (1)
- Musterklausuren (1)
- Kontrollfragen (157)
- Sonstige Ressourcen (76)
- Glossar**begriffe** (167)

Glossar

| | | | |
|---|---|---|---|
| A | B | C | D |
| E | F | G | H |
| I | J | K | L |
| M | N | O | P |
| R | S | T | U |
| V | W | Z | |

Glossar für Accounting & Management Control I : A

- Absatzgrößen
- Abschlussprüfer
- Abschreibungskosten
- AG
- Agio
- Aktie
- Anbauverfahren
- Anderskosten
- Andersleistung
- Anlagevermögen
- Anlastungsprinzipien
- Anschlusskonkurs
- Anteil an AG
- Äquivalenzziffernkalkulation
- auf Ziel
- Aufsichtsrat
- Ausgleichverfahren
- Ausschüttungen

Problemorientierung und Fachsystemik – ein Widerspruch?

Glossar

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen wird im Soll (Aktiva) der Bilanz ausgewiesen.

| Vermögen (Aktiva) | BILANZ | Kapital (Passiva) |
|----------------------------|--------|-----------------------------|
| Anlagevermögen | | Fremdkapital (Schulden) |
| Umlaufvermögen | | Eigenkapital (Reinvermögen) |
| MITTELVERWENDUNG WOHIN? | | MITTELHERKUNFT WOHER? |

Es handelt sich hierbei um Vermögen, das dem Unternehmen - im Umkehrschluss zum **Anlagevermögen** - nicht länger dient bzw. veräußert wird.

Das Umlaufvermögen gliedert sich (nach steigender Liquidität) wie folgt:

- Vorräte
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
- Wertpapiere und Anteile des Umlaufvermögens
- Liquide Mittel (Kassenbestand, Schecks, Bankguthaben)

Problemorientierung und Fachsystemik – ein Widerspruch?

Ziele AMC I

(jeweils nur Teil Financial Accounting)



Keine Ausbildung zu BuchhalterInnen zur Verbuchung laufender Geschäftsfälle



UnternehmerIn / ManagerIn
mit Kenntnissen der Auswirkungen verschiedener Bilanzansätze und die dem Unternehmen entsprechenden Buchführungspflichten

Problemorientierung und Fachsystemik – ein Widerspruch?

Umsetzung der Ziele AMC I

(jeweils nur Teil Financial Accounting)



Anhand eines Bezugsunternehmens und dessen Geschäftspartnern werden die Anforderungen und Inhalte umgesetzt



Manner



Manner Buffet
Frau Müller
(fiktiv)

Reihenfolge der Inhalte soll auch Studierende mit hohen Vorkenntnissen motivieren und zum Bleiben und Mitarbeiten anregen

Gusto auf mehr (zB Master in Finance) schaffen

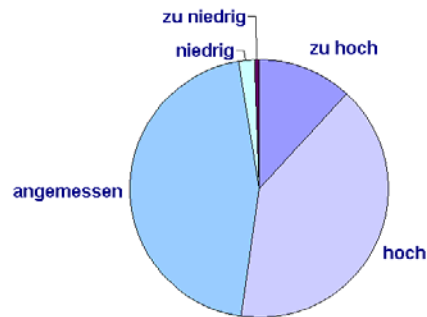
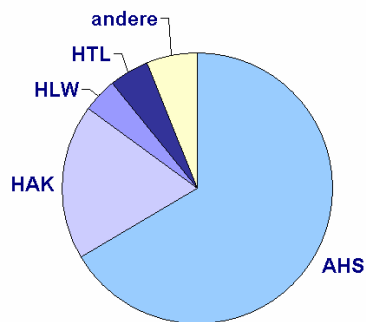
Problemorientierung und Fachsystemik – ein Widerspruch?

Lehrveranstaltungs-Evaluierung WS 2006/07



Anteil Studierende
in der letzten Einheit
nach Schultyp

Einschätzung der
inhaltlichen
Anforderungen



noch gut jeweils 1/3 mit
kaufmännischer Vorbildung

Problemorientierung und Fachsystemik – ein Widerspruch?

Reihenfolge der Inhalte: Einheit 1 (jeweils nur Teil Financial Accounting)

Manner
WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT WIEN



Einstieg mit veröffentlichtem Jahresabschluss Manner AG

Analyse der Bilanz

Vermögen und seine Finanzierung,

Augenblicksbild

Durchspielen von möglichen Veränderungen

Hinweis auf Mittelverwendung und –herkunft

Analyse staffelförmige GuV und deren Verbindung zur Bilanz durch Bilanzgewinn

Einführung in den Kontenplan

AMC I Manner Einstieg

Problemorientierung und Fachsystemik – ein Widerspruch?

Reihenfolge der Inhalte: Einheit 1

(jeweils nur Teil Financial Accounting)



Manner Buffet
Frau Müller
(fiktiv)



Gründung einfaches Einzelunternehmen: Manner Buffet von Frau Müller (= Outsourcing des bisher von Manner betriebenen Mitarbeiterbuffets)

„Bilanzmethode“

reine Bestandsbuchungen
Erfolgsbuchungen (erfolgsneutral und –wirksam)
Zweikreissystem Bilanz und GuV
doppelte Gewinnermittlung

Mittelverwendung -> Buchung im Soll
Mittelherkunft -> Buchung im Haben

AMC I Müller Buffet

Problemorientierung und Fachsystemik – ein Widerspruch?

Reihenfolge der Inhalte: Einheit 2

(jeweils nur Teil Financial Accounting)



Manner Buffet
Frau Müller
(fiktiv)



System der Umsatzsteuer





Buchungen diverser laufender Geschäftsfälle mit
Umsatzsteuer
Privatentnahme
Abschluss mit Problem der Abschreibung
Endbestand an Handelswaren

Ausfüllen der Umsatzsteuer-Voranmeldung

AMC I UVA

Problemorientierung und Fachsystemik – ein Widerspruch?

Reihenfolge der Inhalte: ab Einheit 3
(jeweils nur Teil Financial Accounting)

Spezielle Bilanzprobleme:    Manner Buffet
Frau Müller
(fiktiv) 

FRANZ HAAS • MONDOMIX • STEINHOFF



| | |
|------------------|---|
| AMC I GWG | Zugänge und Abgänge von Sachanlagen Abschreibung Anlagenspiegel als Ergänzung der Darstellung in der veröffentlichten Bilanz |
| AMC I Grundstück | Bewertung von Anlage- und Umlaufvermögen |
| AMC I RAP -> RSt | Rechnungsabgrenzungen |
| | Rückstellungen |
| AMC I RL | Rücklagen |

Problemorientierung und Fachsystemik – ein Widerspruch?

Reihenfolge der Inhalte: Abschluss
(jeweils nur Teil Financial Accounting)

Die doppelte Buchhaltung im Rahmen von AMC I endet mit

- der Erstellung von Jahresabschlüssen
- Ermittlung des unternehmensrechtlichen Gewinnes / Verlustes
- Erstellung einer staffelförmigen GuV

 Manner Buffet
Frau Müller
(fiktiv) 

Ausgehend von den Kenntnissen der doppelten Buchhaltung
wird auf die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung übergegangen:

Was ändert sich, wenn Frau Müller ihr Buffet als Einnahmen-
Ausgaben-Rechnerin führt?

Problemorientierung und Fachsystemik – ein Widerspruch?

Was wir noch vorhaben – in Arbeit
(jeweils nur Teil Financial Accounting)



TutorInnen für Studierende ohne Vorkenntnisse

Bessere Vernetzung zwischen Financial und Management Accounting

Abschluss mit staffelförmiger GuV, auf die vom Management Accounting Team nahtlos aufgebaut werden kann.

Problemorientierung und Fachsystemik – ein Widerspruch?